

Erster Pilzbestimmungsabend vom 13. August 2024


Anwesend: Chantal Hinni, Verena Michel, Andreas Gerber, Andreas Brütsch, Anni Heitzmann, Matthias, Judith, Horst

Verschiedene Mitglieder waren z.T. noch ferienabwesend. Nach einem nassen Frühling entwickelte sich der Sommer bezüglich Pilzen interessant. Früh erschienen verschiedene Pilze, die sonst erst später kommen, einfach, weil die Bedingungen für sie stimmten. Wir hatten z.B. Pilzfunde in und um Bern (z.B. Eierschwämme, Totentrompeten, Rüblinge, violettes Schweinsohr, Goldblatt), die sonst erst im August, September erscheinen.

Am Bestimmungsabend lagen nur wenig Pilze vor (die Hitzetage und andere Aktivitäten verhinderten das Suchen).

Trotzdem war es ein äusserst interessanter Bestimmungsabend, auch weil wir die wenigen Exemplare mit den verschiedenen Büchern bestimmten und verglichen und weil Chantal als Baumpilzexpertin uns auf interessante Details aufmerksam machte.

Es wurde diskutiert:

Name	Merkmale	Literatur	Hinweise
Dickschaliger Kartoffelhartbovist <i>Scleroderma citrinum</i>	Die Gleba, das Innere ist grau-schwarz und die Schale ist ca. 3-5 mm, praktisch kein Stiel	Winkler&Keller: p.104 Kosmos: p. 630 Gerber&Schwab: p. 70	Zur Bestimmung anschneiden Alle Hartboviste sind giftig – nach dem Verzehr treten Sehstörungen und Kreislaufbeschwerden auf (Farbenfehlsehen, Schweissausbrüche) auf
	Diskussion: Der dünnchalige Kartoffelbovist = braunwarziger Hartbovist (<i>Scleroderma verrucosum</i>) hat einen gut entwickelten Stiel und nur ca. eine 2 mm dicke Schale (Peridie), junge Exemplare sind innen noch weiss. Er ist auch giftig. Der Leopardenfell Hartbovist (<i>Scleroderma areolatum</i>) ist ebenfalls dünnchalig und dunkler mit kleinen noch dunkleren Schuppen		
Riesenporling <i>Meripilus giganteus</i>	Bräunliche Hüte übereinander,	Kosmos: p. 524	Kein Speisepilz


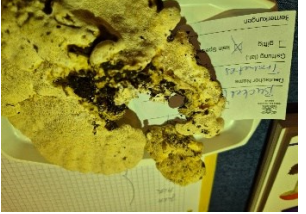


VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

	<p>radial runzelig, gezont Unterseite ist crèmeweiss mit runden, feinen Poren, pilzartiger Geruch, Verfärbung der Poren bei Berührung</p>	<p>Gerber&Sch wab: p. 50 Winkler&Kell er: p. 136</p>	<p>Könnte mit Klapperschwamm (Grifola frondosa) verwechselt werden. Der Klapperschwamm ist essbar und verfärbt sich auf der Unterseite nicht</p>
	<p>Diskussion: hier liegt ein kleines Exemplar (nur ein Hut) vor, Weisse Poren verfärben sich bei Druck</p>		
<p>Buckeltramete <i>Trametes gibbosa</i></p>	<p>Buckel über der Anwachsstelle, dick, längliche weisse Poren, oft durch Algen grün gefärbt.</p>	<p>Gerber &Schwab: p. 54 Winkler&Kell er:??? 134ff Kosmos: p, 54</p>	<p>Kein Speisepilz Dicke und Anwachsstelle beachten</p>
	<p>Diskussion: Die striegelige Tramete (<i>Trametes hirsuta</i>) ist ähnlich, aber dünner</p>		



VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

<p>Rötender Blätterwirrling <i>Daedaopsis confragosa</i></p> 	<p>Buckel über der Anwachsstelle, dick, längliche weisse Poren, oft durch Algen grün gefärbt.</p>	<p>Gerber & Schwab: p. 54 Winkler & Kell er: p. 145 Kosmos: p, 522</p>	<p>Kein Speisepilz Oft im Auenwald Weiss bis ockerrosa Poren, auf Druck rötend</p>
	<p>Diskussion: eine Verwechslung mit der dreifarbigem Tramete ist möglich, diese hat jedoch länglichere Poren und ist flacher.</p>		

Hinweis auf das Buch von Chantal:

[Der Fächer \(baumpilze.com\)](http://baumpilze.com)

